

## 9. Juni 2016 wieder Uni-Donnerstag auf der Landesgartenschau:

### Landschafts- und Kulturgeschichte der Aue im Blickpunkt des Auenlehrpfades

3.392 Zeichen  
59 Zeilen  
ca. 60 Anschläge/Zeile  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

In dieser Woche steht zum Uni-Donnerstag die ‚Landschafts- und Kulturgeschichte der Aue‘ im Blickpunkt des Auenlehrpfades. Referent ist Prof. Dr. Ludwig Zöller, Inhaber des Lehrstuhls für Geomorphologie an der Universität Bayreuth, zusammen mit seinem Mitarbeiter Thomas Kolb. Nach einer kurzen Einführung im Uni-Pavillon demonstriert er den Besuchern an der Schautafel ‚Auen als historisches Archiv‘ und am nahe gelegenen Schichtenprofil, wie sich die Veränderungen im Einzugsgebietes des Roten Mains seit der Eisenzeit in den Auenlehmen widerspiegeln. Prof. Dr. Ludwig Zöller wird auch angewandte Datierungsmethoden erläutern sowie die seit letzter Woche ‚zum Anfassen‘ installierte Kopie des in den Mainsedimenten gefundenen über eintausend Jahre alten Elchknöchens.

**Termin:** Donnerstag, 9. Juni 2016

**Zeit:** 16 bis 18 Uhr

**Treffpunkt:** Landesgartenschau Gelände – Uni-Pavillon  
(Nähe Eingang Nord, gegenüber der Jungen Bühne)

#### Der Auenlehrpfad...

mit seinen 17 Stationen und der Blauflügeligen Prachtlibelle als Logo (siehe Abb. rechts) ist ein langfristig angelegtes Projekt. Über die Landesgartenschau hinaus soll er Besuchern den Roten Main und seine Aue als Lebensraum und ökologischen Dienstleister näher bringen. Die Themen der Schautafeln werden auf der begleitenden Webseite vertieft und mit zahlreichen Mitmach-Angeboten ergänzt – von Fotoalben über Experimente bis zum Preisrätsel. Auch die Auengeschichte gibt es zum Anfassen: der Knochen eines Elchs, der vor über eintausend Jahren hier weidete, wurde als 3D-Kopie gedruckt und auf dem Gelände ausgestellt. Koordiniert wurden Schautafeln und Internetangebot vom Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung BayCEER. Die Kreisgruppe Bayreuth des BUND Naturschutz sowie der Bezirksfischereiverband bereiten die Themen vor Ort spielerisch in der Rotmainsafari und den Aktionstagen ‚Fischer machen Schule‘ auf. Führungen für Erwachsene ergänzen das Angebot.



#### Besondere Tipps:

Die Themen der Schautafeln am Auenlehrpfad haben keine feste Reihenfolge. Wer sich alle Stationen anschaut, hat beste Chancen, das begleitende Preisrätsel zu lösen und nach Ende der Landesgartenschau tolle Preise zu gewinnen:

[www.bayceer.uni-bayreuth.de/au/kreuzwort](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/au/kreuzwort)

Infos zu Hintergründen, Forschung und Studienmöglichkeiten an der Universität Bayreuth gibt es hier:

[www.bayceer.uni-bayreuth.de/au](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/au)



## Weiterführende Informationen

Mit zahlreichen Veranstaltungen engagiert sich die Universität Bayreuth vom 22. April bis 9. Oktober 2016 auf dem Landesgartenschauengelände. Während der sog. Uni-Donnerstage geben Universitätsangehörige Einblicke in ihre Arbeit in den Bereichen Wissenschaft, Sport und Kunst. Aber auch den Landschaftspark Wilhelminenaue selbst haben Universitätsangehörige mit gestalten können: Der Auenlehrpfad, der Bioenergiehügel, der Ozongarten und die Anpflanzung des Ökologisch-Botanischen-Gartens zum Thema ‚Paprika, Chili & Co.‘ sind auf das Engagement Bayreuther Wissenschaftler zurückzuführen. Der Uni-Pavillon dient als Lehrraum für einzelne Veranstaltungen und bietet darüber hinaus täglich die Möglichkeit, sich über Forschung und Lehre der Universität Bayreuth zu informieren.

Das Programm aller Aktivitäten der Universität Bayreuth auf der Landesgartenschau ist hier: [www.landesgartenschau.uni-bayreuth.de](http://www.landesgartenschau.uni-bayreuth.de)

## Kontakt:

### **Dr. Birgit Thies**

BayCEER Geschäftsstelle

Universität Bayreuth

Dr.-Hans-Frisch-Straße 1-3

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5700

E-Mail: [birgit.thies@uni-bayreuth.de](mailto:birgit.thies@uni-bayreuth.de)

[www.bayceer.uni-bayreuth.de](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚150 under 50‘ auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

#### **Brigitte Kohlberg**

Pressesprecherin – Hochschulkommunikation  
Pressestelle der Universität  
Zentrale Servicestelle Presse, Marketing und Kommunikation  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30 / ZUV  
95447 Bayreuth  
Telefon: 0921 / 55-5357 oder -5324  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)